



Freidenker

Deutscher Freidenker-Verband

Einladung zur Diskussion

Bündnisse – für welche Ziele und mit wem?

Einleitungsreferat:

Andreas Wehr

Marx-Engels-Zentrum Berlin

„Gemeinsam sind wir stark“, „Solidarität ist unsere Kraft“ – solche Losungen sind keine Floskeln oder Gemeinplätze, sie sind Ausdruck der Erfahrung der Arbeiterbewegung. Bei linken und demokratischen Organisationen ist es „im Prinzip“ unumstritten, dass man für gemeinsame Forderungen zusammenarbeiten muss. „Im Prinzip“ – weil wenn's konkret wird, beginnen die Schwierigkeiten, und sie haben in den letzten Jahren noch zugenommen.

Angesichts wachsender Kriegsgefahr, dem Abbau demokratischer und sozialer Rechte sowie offen auftretender Neonazis scheint nicht die Klarheit, sondern die Konfusion zuzunehmen.

- Politische Verwirrung macht sich breit – was sind die Ursachen?
- Statt „Nie wieder Krieg“ – „Nie wieder Friedensbewegung“?
- Welche Rolle spielt der Richtungsstreit über die Zukunft der Partei Die Linke?
- Welche Interessen haben die Herrschenden, wie setzen sie diese durch?
- Aktuelle Spaltungsstrategien: Was ist, wie funktioniert die „Kontaktschuld“?
- Wie geht man um mit Vorwürfen wie „Querfront“, „rechts offen“ „Verschwörungstheoretiker“, „Antisemit“, „anti-amerikanisch“?
- Welche Abgrenzungen sind nötig – welche sind schädlich?

Wir fordern „zivile Konfliktlösungen und Dialog“ – können wir das auch selbst praktizieren?

Sonnabend, 24. März 2018, 14:00 Uhr

Jugendherberge

Leiterstraße 10, 39104 Magdeburg